

## Newsletter 6/2021

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

### Frieden

#### **Ein neues Gipfeltreffen im Geiste der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**

Der finnische Präsident Sauli Niinistö hat anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im Jahr 2025 ein neues Gipfeltreffen im Geiste der Schlussakte von Helsinki aus dem Jahr 1975 vorgeschlagen. Mitglieder verschiedener Organisationen haben daraufhin einen Brief zur Unterstützung dieses Vorschlags verfasst. Attac Hamburg unterstützt die Initiative und hat den Brief unterzeichnet.

**An die Regierungen und Parlamente in Finnland und Schweden sowie Deutschland, Dänemark, Estland, Island, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen und Russland**

#### **Ein neues Gipfeltreffen 2025 im Geiste der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)**

Wir, (Zahl der Unterzeichner ?) Vertreter der Friedens- und Umweltorganisationen in den nordischen Ländern und in allen anderen Ostseestaaten, begrüßen den äusserst dringlichen Vorschlag des finnischen Präsidenten Sauli Niinistö, ein neues Gipfeltreffen der Großmächte anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im Geiste der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa einzuberufen. Die Schlussakte wurde 1975 in Helsinki unterzeichnet.

Der Präsident vertritt die Auffassung, dass ein neues Gipfeltreffen die aufgerührten Gemüter der Großmächte beruhigen könnte. Laut Präsident Niinistö ist die internationale Situation nicht so negativ wie sie nach außen hin zu sein scheint. Hinter der Fassade seien Lösungsversuche im Gange.

Niinistö meint daher, dass Finnland eine Mittlerrolle einnehmen könnte. Finnland steht nämlich mit sämtlichen Großmächten im Gespräch.

[...]

Mit zahlreichen Aufrufen und Schreiben haben sich ehemals hochgestellte Politiker und NATO-Führungskräfte, Bürgerorganisationen, Friedensforscher und Gruppen von prominenten Persönlichkeiten verschiedener Berufsgruppen an die Führungskräfte der Welt mit der dringenden Bitte gewandt, den Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen zu unterzeichnen (TPNW). Überall auf der Welt fordern Forschergruppen und Friedensorganisationen an Stelle von Waffengerassel und schiefen Drohbildern einen Dialog der Großmächte miteinander, und sie machen Vorschläge, wie ein solcher Dialog geführt und wie Vertrauen mittels offener und umfassender Zusammenarbeit geschaffen werden könne.

[...]

Eine neue OSZE-Gipfelkonferenz ist nicht nur wünschenswert, sondern entscheidend für die Zukunft Europas und des Planeten.

### Vollständiger Text

Der Brief wurde verfasst von Lea Launokari, Frauen für den Frieden – Finnland, Ulla Klötzer, Frauen Gegen Atomkraft – Finnland, Susanne Gerstenberg, Frauen für den Frieden – Schweden, Jan Strömdahl, Folkkampanjen mot kärnkraft/kärnvapen – Schweden, Oleg Bodrov, Public Council of the South Coast of the Gulf of Finland – Russland

Für die Unterzeichnung (Organisationen oder Einzelpersonen) ist eine E-Mail an Ulla Klötzer – [ullaklotzer@yahoo.com](mailto:ullaklotzer@yahoo.com) – mit folgenden Angaben zu schicken:

- Name der Organisation
- Gesprächspartner: Name und E-Mail-Adresse

### **Future Combat Air System (FCAS)**

Die AG Frieden befasst sich unter anderem mit dem neuen Rüstungsprojekt FCAS. Im Newsletter 4/2021 wurde bereits kurz auf das Projekt hingewiesen. Sie hat in einem Falblatt einige Informationen darüber zusammengestellt.

### **FCAS: Das größte europäische Rüstungsprojekt überhaupt<sup>1</sup>**

*Alle Hemmnisse werden niedergerissen*

Es geht um das „System der Systeme“, ein deutsch-französisch-spanisches Programm, dem größten europäischen Rüstungsprojekt überhaupt. Es besteht aus einem bemannten oder auch unbemannten Flugzeug, das aussieht wie ein Mantarochen, aus unbemannten Begleitflugzeugen, bewaffneten oder unbewaffneten Drohnen sowie neuartigen Waffen, wie Energiewaffen und Kommunikationssystemen. Vorgesehen ist ein integriertes System, das Drohnen, Kampfflugzeuge, Satelliten sowie Kommando- und Kontrollflugzeuge verbindet.

[...]

## **Die Kosten: Über 500 Mrd. €**

*Sie sollen jeden Rahmen sprengen*

[...]

## **Gegen wen richtet sich ein solches Kriegsinstrument?**

*Auf nach Afrika und Russland*

Natürlich wird behauptet, dass das Projekt reinen Verteidigungsinteressen gewidmet sei. Bedrohungen werden angegeben, die man mit keinem Flugzeug der Welt bekämpfen kann wie dem „Brexit, Terrorgefahr, zunehmender Populismus“. Einzig die „Infragestellung der multilateralen Ordnung durch die Machtländer“, weist auf die USA, China und Russland hin. Aber wie verteidigt man Deutschland mit einem solchen „Systeme der Systeme“?

[Vollständiger Text](#)

## **Volksinitiative gegen Rüstungsexporte**

Unterschriften werden noch bis Ende September 2021 gesammelt. Eine Übersicht über die Sammeltermine der [Volksinitiative](#) ist auf einem [Bullsheat](#) zu finden.

\*\*\*\*\*

## **Gesundheit**

### **Veranstaltungsreihe „Mut zu Zwischentönen“ der AG Gesundheit**

Die Einführungstexte einiger Onlineveranstaltungen der Reihe wurden auf der Website von Attac Hamburg unter der Kategorie [Gesundheit](#) veröffentlicht. Einige Veranstaltungen wurden aufgezeichnet. Die Links zu den Aufzeichnungen sind in den jeweiligen Beiträgen zu finden.

### **Impfungen gegen Corvid-19**

Die AG Gesundheit hat sich mit dem Thema Impfungen von Kindern beschäftigt und dazu einen Text verfasst: [Coronaschutzimpfungen für Kinder ohne gesicherte wissenschaftliche Grundlagen?](#) Sie kommt zu dem Schluss:

Angesichts der noch nicht abzuschätzenden Risiken, die die neuartigen Impfungen vor allem für ein sich noch in der Entwicklung befindliches kindliches Immunsystem mit sich bringen, halten wir, die AG Gesundheit von Attac Hamburg, voreilige Impfscheidung für äußerst fragwürdig und riskant. Dies gilt umso mehr angesichts des nicht zu unterschätzenden, auf Familien lastenden gesellschaftlichen Drucks, die Kinder aufgrund einer Gefahr der sozialen Ausgrenzung impfen zu lassen.

## Sozialpolitik

### Keine Profite mit Boden & Miete

Das Volksbegehren wird voraussichtlich im März 2022 stattfinden. Innerhalb von drei Wochen müssen mindestens 65.000 gültige Unterschriften gesammelt werden. Die Vorbereitungen haben begonnen. Informationen dazu sind auf der [Website der Volksinitiative](#) zu finden.

Am **Mittwoch, den 16. Juni 2021, um 19 Uhr** findet eine Beratung statt mit allen, die die Initiative unterstützen: [Wie können wir beim Volksbegehren erfolgreich sein?](#) - Anmeldung unter [info@KeineProfiteMitBodenUndMiete.de](mailto:info@KeineProfiteMitBodenUndMiete.de).

\*\*\*\*\*

### Mitmachen bei Attac Hamburg

Die Treffen von Attac Hamburg können auch im Juni 2021 meist nicht stattfinden, aber wir organisieren einzelne Aktionen. Einige Gruppentreffen finden in Form einer Videokonferenz unter Verwendung des Systems BigBlueButton statt. Wer an Aktionen oder Konferenzen teilnehmen möchte, melde sich bitte unter [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de).

+++++

### Veranstaltungen anderer Organisationen

**Sonntag, 13. Juni 2021**

**Hamburg hat Platz - Landesaufnahmeprogramm jetzt!**

Demonstration an Land und zu Wasser

#### **Aufruf des Aktionsbündnisses „Hamburg hat Platz“**

Hamburg hat Platz - Landesaufnahmeprogramm jetzt!

Die Situation in den Lagern an den europäischen Außengrenzen ist katastrophal und menschenunwürdig. Als Teil der europäischen Abschreckungspolitik werden geflüchtete Menschen gezwungen, unter unwürdigen Bedingungen auszuharren. In überfüllten, provisorischen Lagern sind sie in Zelten untergebracht, dürfen sich nicht frei bewegen. Es fehlt an Sanitäreinrichtungen, sauberem Trinkwasser, Nahrung und medizinischer Versorgung. Das ist eine menschenrechtliche Katastrophe!

Wir nehmen diese Situation an den europäischen Außengrenzen nicht hin. Daher rufen wir als Bündnis „Hamburg hat Platz“ am 13.06.2021 um 11 Uhr zu einer Demo an Land und zu Wasser auf!

[...]

Wo ? Als Aktivist\*innen treffen wir uns um 11.00 Uhr am Alsterufer 21, nördlich des Hamburger und Germania Ruder Club; starten soll die Demo um ca. 12.00 Uhr.

[Weiterlesen](#)

\*\*\*\*\*

**Dienstag, 15. Juni 2021**

## **Coronakontrolle oder: Nach der Krise ist vor der Katastrophe**

Onlineveranstaltung mit Georg Seeßlen, freier Autor, Feuilletonist und Filmkritiker

### **Einladung**

Zu Beginn der Pandemie, die als «Coronakrise» in die Geschichte eingehen soll, gab es noch eine Reihe von Hoffnungen. Die Krise würde zu mehr Einsicht in die Notwendigkeit gesellschaftlich-solidarischer Einrichtungen führen, zu mehr Wertschätzung für Ärzte und Pflegepersonal, zu mehr Solidarität in den Bevölkerungen. Als kleines Nebenprodukt würde sie die Frage erlauben, ob der Kapitalismus in seiner aktuellen Form wirklich die beste Weltordnung liefere, sie würde Autokraten enttarnen, den Populismus überflüssig machen, die Wertschätzung für Kultur und Kritik wieder beleben, soziales Verantwortungsgefühl und ein Bewusstsein für den Kampf gegen die Umweltzerstörung erzeugen ... Kurz: Die Krise wäre zugleich mit den Gefahren vielleicht auch eine Geburtshilfe für neue Chancen.

Mit zunehmender Dauer müssen wir uns indes auch von den Hoffnungen auf eine bessere Post-Krisen-Welt verabschieden.

[Weiterlesen](#)

Die Veranstalterin bittet um Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@rls-hamburg.de](mailto:anmeldung@rls-hamburg.de).

Zeit: 18.15 bis 19.45 Uhr

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg

\*\*\*\*\*

## **Filmseminar gegen Austerität der Gruppe International solidarisch - Schluss mit Austerität**

**Mittwoch, 16. Juni 2021**

### **Komm und sieh**

Spielfilm, Regie: E. G. Klimow, SU 1985, 146 Minuten, OmU

## Einladung

Am 22. Juni 1941 überfiel die faschistische Wehrmacht die Sowjetunion und entfesselte mit dem Raub- und Vernichtungsfeldzug Kriegsverbrechen von in der Menschheitsgeschichte unvergleichbarem Ausmaß. Millionenfach Hunger und Elend, entsetzliches Leiden, komplett verwüstete und auf längere Zeit unbewohnbar gemachte Landstriche und über 27 Millionen ermordete Sowjetbürger hatten die Besatzer hinterlassen, als ihnen am 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst von der siegreichen Roten Armee die Rechnung präsentiert und mit der Befreiung vom Hitler-Regime den Deutschen die großzügige Möglichkeit eröffnet wurde, ihre Würde und ihr Ansehen vor der Welt wiederherzustellen.

[...]

Selten hat es ein Filmwerk geschafft, auf so eindringliche und zugleich rationale Weise die Verabscheuungswürdigkeit des Krieges insgesamt und speziell des bestialischen Wütens der Wehrmacht im okkupierten Weißrussland anschaulich zu machen, ohne dabei in Verzweiflung zu enden.

Mit zum Teil surrealer Bildsprache folgt die Geschichte, als Roman 1971 verfasst vom weißrussischen Schriftsteller und ehemaligen Partisanen Ales Adamowitsch, dem 14-jährigen Fljora, der sich, zunächst den Krieg nur spielend, aus Abenteuerlust den Partisanen seines Dorfes anschließen will. Als diese ihn beim nächsten Einsatz jedoch aufgrund seiner Unerfahrenheit im Waldlager zurücklassen und deutsche Fallschirmjäger das Lager überfallen, beginnt seine traumatisierende Flucht durch die Wirren des echten Krieges.

### [Weiterlesen](#)

Zeit: 21 bis 23.30 Uhr

**Mittwoch, 30. Juni 2021**

### **The Gatekeepers**

Dokumentarfilm, Regie: Dror Moreh, IL 2012, 95 Minuten, deutsch

Zeit: 21 bis 23 Uhr

[Informationen](#) zum Film werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Die Vorführungen finden voraussichtlich im Freien am Philosophenturm im Von-Melle-Park statt.

**Mittwoch, 16. Juni 2021**  
**Irrweg Pestiziden - Beispiel Brasilien**

Vortrag und Diskussion mit Mireille Remesch, Agrarkoordination

**Einladung**

Der intensive Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Insektiziden stellt eine große Gefahr für die Artenvielfalt dar. Und letztlich auch für uns.

[...]

Der Schwerpunkt ihres Vortrags wird über **Brasilien** sein:

- Pestizideinsatz und Auswirkungen dort;
- Exporte aus der EU von hier verbotenen Wirkstoffen.
- am Beispiel der agrarökologischen Bewegung in Südbrasilien wird beschrieben, wie Menschen in diesen schwierigen Zeiten für ein Leben ohne Agrar-Gifte und für Agrarökologie kämpfen.

[Weiterlesen](#)

Beginn: 19 Uhr

Ort: Bramfelder Kulturladen (Brakula), Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 20. Juni 2021**  
**Rad fahren - Klima schützen!**  
**Fahrradsternfahrt: bundesweite Aktion von Mobil ohne Auto**

**Aufruf**

**Mit Nachdruck für die Verkehrswende**

In Hamburg passiert schon einiges. Im Umland zeigen sich erste Ansätze. Dennoch werden Grenzwerte regelmäßig überschritten. Jetzt muss die Verkehrswende mit Nachdruck weiter vorangebracht werden. Mit mehr Platz fürs Rad. Für saubere Luft, weniger Lärm und mehr Lebensqualität!

Wir demonstrieren für die konsequente Umsetzung der Verkehrswende:

- sichere und attraktive Wege für Radfahrende
- Einführung des Abbiegeassistenten
- Ausbau des Veloroutennetzes
- Radschnellwegenetz in der Metropolregion
- innerorts 30 km/h Regelgeschwindigkeit
- „grüne Welle“ für Radfahrende
- komfortable und sichere Elbquerung

**Fahren Sie mit - demonstrieren Sie mit!**

Genießen Sie freie Fahrt auf Hamburgs Straßen – auf den grünen Routen sogar über Autobahn-Abschnitte.

## Weitere Informationen

\*\*\*\*\*

**Dienstag, den 22. Juni 2021**

### **Die handelspolitischen Fesseln der Energiewende**

Onlineveranstaltung

Mit Marie Jünemann, Mitglied des Vorstands von Mehr Demokratie e. V., und Fabian Flues, Handelsexperte bei PowerShift e. V.

Moderation: Helena Peltonen-Gassmann, Zukunftsrat Hamburg

### **Einladung**

Warum geht es so langsam mit dem Ausstieg aus den fossilen Energien voran? Liegt es an der mangelnden Einsicht der Politik oder gibt es noch andere Hürden für eine schnelle Energiewende? Wir gehen ein paar tieferliegenden Ursachen für die Lähmung der Energiewende auf den Grund und zeigen Wege auf, die Fesseln zu lösen. Sie liegen in der Handelspolitik der EU, aber wir können darauf Einfluss nehmen.

### Weiterlesen

Beginn: 18.30 Uhr

Anmeldung: bis spätestens 21. Juni an [anmeldung@zukunftsrat.de](mailto:anmeldung@zukunftsrat.de)

Eine Veranstaltung des Zukunftsrats Hamburg in Kooperation mit Mehr Demokratie und dem Netzwerk Gerechter Welthandel.

\*\*\*\*\*

### **ZEA Rahlstedt schließen - Hotels öffnen - Wohnungen für Alle!**

Kundgebungen vor der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) Rahlstedt am ersten Sonntag jedes Monats

### **Aufruf des Flüchtlingsrats Hamburg**

Wir protestieren dagegen, dass Geflüchtete in der ZEA im Bargkoppelstieg in Kompartments ohne Decke, die sich in großen Sälen befinden, untergebracht werden. Auch in anderen Sammelunterkünften müssen Geflüchtete nahezu immer in Mehrbettzimmern leben. Sie essen und nutzen Sanitäreinrichtungen gemeinsam und haben keine Möglichkeit, Abstand zu wahren und sich und ihre Liebsten vor Corona zu schützen. Insbesondere Frauen mit kleinen Kindern und Schwangere sowie Menschen mit



gesundheitlichen Problemen müssen sofort in Hotels und Wohnungen untergebracht werden. Ihre Leben zählen!

Wir akzeptieren keine Politik, die Geflüchteten weniger Rechte zugesteht. Wir gehen nach Rahlstedt um ihnen unsere Solidarität zu zeigen und die Isolation zu durchbrechen.

[Zum Flyer](#)

Ort: Bargkoppelstieg 14, 22145 Hamburg  
Beginn: 13.30 Uhr

\*\*\*\*\*

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg  
Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg - <https://attac.hamburg> - E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)

**Hinweis:** Die Mailingliste Attac Hamburg dient ausschließlich der Versendung des Newsletters und weiterer Informationen von Attac Hamburg, ist also nicht für Diskussionen gedacht. Auch Anfragen können dort nicht bearbeitet werden. Nachrichten für Attac Hamburg sind deshalb an die oben genannte E-Mail-Adresse zu schicken.